ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 16. Середа 7. Февраля. — Mittwoch, 7. Februar **1873.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 21. Декабря 1872 года за № 205 произведены за выслугу лѣтъ въ слѣдующіе чины нижепоименованные чиновники Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ:

Въ коллежскіе секретари: коронный посредникъ баронъ Артуръ Ганъ.

Въ губернскіе секретари: исправляющій должность дѣлопроизводителя лѣснаго отдѣленія Георгій Фолькгеймъ и исправляющій должность столоначальника хозяйственнаго отдѣленія Карлъ Вегнеръ.

Въ коллежскіе регистраторы: исправляющій должность помощника столоначальника лѣснаго отдѣленія Іосифъ Дворжецкій-Богдановичъ, канцелярскіе служители: Александръ Дроздовскій и Казиміръ Янковскій и, оставленный съ 1. Января 1870 года за штатомъ исправляющій должность письмоводителя бывшаго Митавскаго Окружнаго Управленія Государственныхъ Имуществъ Эмилій Горстъ. № 64.

Mittelst Ukases des Dirigirenden Senats vom 21. December a. p. Nr. 205 sind nach Ausdienung der Jahre nachstehende Beamte der Reichs-Domainen-Verwaltung in den Ostsee-Gouvernements zum nächstfolgenden Classenrang befördert worden:

Zum Collegiensecretair: der Kronsschiedsrichter Baron Arthur Hahn.

Zu Gouvernementssecretairen: der stellv. Geschäftsführer der Forstabtheilung Georg Folkheim und der stellv. Tischvorsteher der Oeconomie-Abtheilung Carl Wegner.

Zu Collegienregistratoren: der stellv. Tischvorstehersgehilfe der Forstabtheilung Joseph Dworschetzki-Bogdanowitsch, die Kanzleiofficianten: Alexander Drosdowski u. Kasimir Jankowski und der seit dem 1. Januar 1870 außer dem Etat verbliebene stellv. Schriftführer der ehem. Mitauschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen Emil Horst. Nr. 64.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что имъ разрѣшено содержаніе ярмарки для продажи лошадей въ имѣніи Шлосъ-Пиркелнъ ежегодно на 1. Марта. № 274.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dem Gute **Schloß-Pürkeln** gestattet worden, alljährlich **am 1. März einen Pferdemarkt** abzuhalten. Nr. 274.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Вдова солдатка Анна Бликаденъ, урожд. Коминъ заявила Полиціи о потерѣ даннаго ей отъ Рижской Управы Благочинія билета на проживаніе 2. Марта 1872 года за № 66.

Вслѣдствіе сего, снабдивъ Бликаденъ дубликатомъ, Управа сія покорнѣйше проситъ всѣ земскія и городскія полицейскія мѣста считать подлинный документъ недѣйствительнымъ и недопускать, чтобы таковой былъ кѣмъ либо употребляемъ, а на случай предъявленія онаго найденнымъ, отобравъ, препроводить въ сію Управу на распоряженіе, съ присвоившимъ-же себѣ предъявителемъ поступить по закону.

г. Рига, Февраля 1. дня 1873 г. № 668.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird in Gemäßheit des Art. 38 Theil 3 des Provincialgesetzbuchs der Ostseegouvernements hiemit allen und Jeden, die es angeht, zur **Kenntniß** gebracht, daß der Rigasche Kaufmann Johann Carl Friedrich Wilhelm **Bonfeldt** und dessen Ehefrau **Antonie** Bonfeldt, geb. Weiß, wie dem Waisengericht am 20. Januar c. in ihrem Auftrage von dem Herrn Hofgerichts- und Rathsadvocaten Mag. jur. Carl Hartman angezeigt, resp. zu Protocoll verschrieben worden ist, bei ihrer am 8. ejusdem mens. stattgehabten Verehelichung dahin Vereinbarung getroffen haben, daß die nach Rigaschen Stadtrechten zwischen Eheleuten stattfindende **Gütergemeinschaft** in ihrer Ehe ausgeschlossen sein und vielmehr jeder Ehegatte das von ihm in die Ehe gebrachte und während derselben zu erwerbende Vermögen als sein ausschließliches Eigenthum und Sondergut, an welches der andere Ehegatte **keine** Ansprüche **noch** Rechte habe, behalten, — persönlich, mit Ausschluß des anderen Ehegatten, verwalten und darüber vollkommen frei und unabhängig sowol unter Lebenden als auf den Todesfall disponiren dürfen soll.

Riga-Rathhaus, den 31. Januar 1873.

Nr. 157. 2

Управляющій Почтовою частію въ Лифляндской губерніи симъ доводитъ до свѣдѣнія публики, что по случаю измѣненія движенія поѣздовъ по Рижско-Митавской желѣзной дорогѣ съ 1. Февраля корреспонденція изъ Риги въ Митаву отправляется слѣдующимъ порядкомъ: корреспонденція всякаго рода отправляется съ поѣздомъ, отходящимъ въ 1. часъ 30 минутъ по полудни, а простая съ остальными поѣздами. Газеты же отправляются съ поѣздомъ отходящимъ въ 10 часовъ 30 минутъ вечера.

№ 807.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der **am 5. Februar d. J. stattgehabten Ausloosung** der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe folgende Nummern gezogen worden sind:

№ 33, 44, 71, 104, 194, 204, und 215.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen werden hiedurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen **am 1. Juli 1873**, zur Liquidation sowol des Capitals als der aufgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren.

Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung. Nr. 430. 3

Riga, den 5. Februar 1873.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Clemens Barons **Wolff** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche, sei es aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, Ansprüche und Forderungen an das im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut **Malup mit Catharinenburg,** mit Ausschluß der davon abgetrennten nachbezeichneten Parcellen, nämlich:

1) des von dem Herrn Kammerherrn Geheimrath und Ritter Alexander Baron Vietinghoff, Excellenz, zu dem ihm eigenthümlich gehörigen, im Marienburgschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegenen Gute Schloß-Marienburg zugetheilten, an Ländereien des Malup-Catharinenburgschen Dorfes Jurrensky angränzenden, auf einer im Jahre 1855 von dem beeidigten Landmesser Enberg angefertigten Charte verzeichneten Hofes-Waldstückes in der Flächenausdehnung von achtzehn Quadratwerst zweihundert sechsundzwanzig ein halb Lofstellen und

2) der von demselben anderweitig verkauften zwei Gehorchslandgesinde Brentze Peter Grussdull und Brentze Karkling in dem wackenbuchmäßigen Landeswerthe von zusammen zwanzig Thalern fünfundfunfzig Groschen sammt zugetheiltem Hofeslande in dem revisorisch veranschlagten Landeswerthe von einem Thaler zwölf Groschen, — in dem nach Abtrennung dieser Parcellen verbliebenen übrigen Bestande, mit Einschluß der außer den, wie vorstehend sub 2 angegeben, anderweitig verkauften zwei Gehorchsland-Gesinden vorhandenen sonstigen Bestandtheile des innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen, mittelst am 2. Mai 1866 sub Nr. 118 hofgerichtlich corroborirten und gleichzeitig zur Bemerkung gelangten hofgerichtlichen Abscheides vom 14. April 1866 sub Nr. 1559 als völlig getrennter und selbstständiger Hypotheken-Complex aus der Gesammthypothek des Gutes Malup mit Catharinenburg für hypothekarisch ausgeschieden erklärten Gehorchs- oder Bauerlandes dieses Gutes, an die Appertinentien des Gutes Malup mit Catharinenburg und an das vorhandene Inventarium dieses Gutes, oder Einwendungen wider die zufolge des zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Kammerherrn, Geheimrath und Ritter Alexander Baron Vietinghoff, als Verkäufer, und dem Clemens Baron Wolff, als Käufer, am 24. November 1872 abgeschlossenen und am 4. December 1872 sub Nr. 328 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts Seitens des Clemens Barons Wolff geschehene Kauf des obgenannten Gutes Malup mit Catharinenburg in dem oberwähnten Bestande nebst Appertinentien und Inventarium zu erheben etwa gesonnen sein sollten, ausgenommen jedoch die Livländische adlige Güter-Credit-Societät, rücksichtlich deren auf dem Gute Malup mit Catharinenburg ruhender Pfandbriefforderungen und die Inhaber anderer entweder auf dieses Gut speciell ingrossirt befindlichen oder in dem vorstehend erwähnten, am 4. December 1872 sub Nr. 328 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracte ausdrücklich anerkannten Forderungen und Rechte rücksichtlich solcher ihrer Forderungen und Rechte, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der

peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 10. März 1874 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar ferner gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt, der am 24. November 1872 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Kammerherrn, Geheimrath und Ritter Alexander Baron Vietinghoff, als Verkäufer, und dem Clemens Baron Wolff, als Käufer, über das Gut Malup mit Catharinenburg in dem ebenbezeichneten Umfange nebst Appertinentien und Inventarium geschlossene, am 4. December 1872 sub Nr. 328 hofgerichtlich corroborirte Verkauf- und Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das besagte Gut Malup mit Catharinenburg, mit Ausschluß der davon abgetrennten, oben sub 1 & 2 näher bezeichneten Parcellen, in dem ganzen nach Abtrennung dieser Parcellen verbliebenen übrigen Bestande, mit Einschluß aller außer den, wie oben sub 2 angegeben, anderweitig verkauften zwei Gehorchsland-Gesinden vorhandenen sonstigen Bestandtheile des innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen, mittelst am 2. Mai 1866 sub Nr. 118 corroborirten und gleichzeitig zur Bemerkung gelangten hofgerichtlichen Abscheides vom 14. April 1866 sub Nr. 1559 als völlig getrennter und selbstständiger Hypotheken-Complex aus der Gesammt-Hypothek des Gutes Malup mit Catharinenburg für hypothekarisch ausgeschieden erklärten Gehorchs- oder Bauerlandes dieses Gutes, nebst allen und jeden Appertinentien und nebst dem ganzen vorhandenen Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt der entweder auf das Gut Malup mit Catharinenburg speciell ingrossirt befindlichen oder in dem obenerwähnten, am 4. December 1872 sub Nr. 328 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracte von dem Clemens Baron Wolff ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten, für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und dem Clemens Baron Wolff zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 326. 3

Riga-Schloß, den 24. Januar 1873.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge Ablebens des nie verehelicht gewesenen Herrn Kameralhofsraths, Staatsraths und Ritters August Georg Hielbig verfügt worden, die in dessen Nachlasse offen vorgefundene, von dem Rigaschen Landgerichte an dieses Hofgericht eingesandte, nach Aussage der bereits eidlich vernommenen Personen von der Hand des Verstorbenen herrührende undatirte letztwillige Verordnung in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Theil I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 allhier bei diesem Hofgerichte am 27. Februar d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider die vorerwähnte letztwillige Verordnung des weiland Herrn Staatsraths und Ritters August Georg Hielbig aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der hierdurch vorgeschriebenen Frist, von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der obenerwähnten Verlesung an gerechnet, hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den weiland Herrn Staatsrath und Ritter August Georg Hielbig, modo dessen Nachlaß als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 26. Juli d. J. und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Herrn Staatsrath und Ritter August Georg Hielbig, modo dessen Nachlaß, gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. 3

Riga-Schloß, den 26. Januar 1873. Nr. 422.

Nachdem von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga über die Vermögensmasse des aus der Stadt Riga weichhaft gewordenen, hieselbst nicht zu ermittelnden und abwesenden Kleinhändlers Philipp Eidam eine Curatel angeordnet und der Herr Advocat Victor von Rautenfeldt als Curator bestätigt worden, wird auf Antrag des genannten Curators von dieser Behörde, nach erfolgter Genehmigung Eines Wohledlen Raths der Kaiserlichen Stadt Riga, der Philipp Eidam desmittelst aufgefordert und angewiesen, sich binnen peremtorischer Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen a dato bei diesem Gerichte in Person oder durch einen ausreichendster Weise gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu stellen bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist sein Vermögen von den sich gehörig gemeldet habenden Gläubigern in Angriff genommen werden würde, wie überhaupt, er erscheine oder erscheine nicht, bei weiterer Verhandlung in dieser Sache geschehen werde was Rechtens.

Ferner werden, nachdem von einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des abwesenden hiesigen Kleinhändlers Philipp Eidam nachgegeben worden, von der II. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, die an den abwesenden Philipp Eidam irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hiedurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 23. 2

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 13. Januar 1873.

Nachdem der auf unbestimmten Urlaub entlassene Gemeine Hans Slesar, zufolge des zwischen ihm und dem Unteroffizier Carl Kimm am 1. December 1872 abgeschlossenen und am 13. December 1872 sub Nr. 95 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontractes das allhier im 2. Stadttheil an der Stapelstraße sub Nr. 165^{aa} belegene Immobil sammt Appertinentien für die Summe von 1310 Rbl. käuflich erworben, hat derselbe gegenwärtig bei diesem Rathe um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung zur Besicherung seines Eigenthums gebeten.

In Folge dessen werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des obgedachten, zwischen dem Gemeinen Hans Slesar und dem Unteroffizier Carl Kimm am 1. December 1872 abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an das verkaufte, allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 165^{aa} belegene Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche im Laufe einer Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 10. März 1874 anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Rechte und Ansprüche, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Rechte und Ansprüche finden. Insbesondere wird das Eigenthum an dem mehrgedachten Immobil dem Provocanten Hans Slesar nach Inhalt des Kaufcontracts qu. zugesichert werden. Nr. 148. 3

Dorpat-Rathhaus, am 27. Januar 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen zc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Sophie von Palmstrauch geb. Boltho von Hohenbach, Erbbesitzerin des im Sissegallschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Laubern, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Laubern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, und aller derjenigen, welche auf dem Gute Laubern bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Laubern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Kalne Kanger, groß 30 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Jahn Leepa für den Preis von 5245 R. 44 Kop. S.
2. Leyes Kanger, groß 22 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Karl Lupa für den Preis von 3527 R.
3. Sarrum, groß 21 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Jahn Grauding für den Preis von 3450 R.
4. Rasse, groß 19 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Andres Egliht für den Preis von 3246 Rbl.
5. Kruhming, groß 22 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Kahrl Eglith für den Preis von 3665 Rbl. S.
6. Uhpan, groß 25 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Martin Putnin für den Preis von 4284 R.
7. Mafs Rohsen, groß 17 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Jahn Grünberg für den Preis von 2640 Rbl. S.
8. Leel Rohsen, groß 26 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Peter Absing für den Preis von 4268 R.
9. Birne, groß 25 Thlr. 42 Gr., den Bauern Martin und Jahn Austrum für den Preis von 3820 Rbl. S.
10. Wezz Kalley, groß 19 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Andres Thalberg für den Preis von 2662 Rbl. S.
11. Jaun Kalley, groß 18 Thaler 80 Gr., dem Bauer Jahn Grünberg für den Preis von 2455 Rbl. S.
12. Muischneek mit Pillan, groß 24 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Mikkel Brenzen für den Preis von 3417 Rbl. S.
13. Bahlen, groß 25 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Andres Ballohd für den Preis von 4010 R.
14. Scheiban, groß 24 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jahn Mauling für den Preis von 3653 R.
15. Wihnaud, groß 19 Thlr., dem Bauer Jahn Grauding für den Preis von 2467 Rbl. S.
16. Reike, groß 13 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Jurre Gohsting für den Preis von 2037 R.

Wolmar, den 12. Decbr. 1872. Nr. 1905. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen zc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bäuerin Natalie Aucke Erbbesitzerin des im Segewoldschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Schloß-Segewoldschen Spulle-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Segewold gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Pro-

clams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Schloß-Segewoldschen Spull-Gesindes bei Einem Kaiserl. Riga-Wolmarschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Spulle, groß 15 Thlr. 45 Gr., dem Herrn Johann Aucke für den Preis von 1937 Rbl. 50 Kop. S. Nr. 1911. 1

Wolmar, den 12. December 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Woldemar von Lowis of Menar, Erbbesitzer des im Sissegalschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Hohenheide**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Hohenheyde ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Hohenheyde bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Hohenheyde ruhenden Hypotheken und Fordernngen adjudicirt werden sollen.

Das Gesinde Kalna Lahzit, groß 18 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Gust Ohsoling für den Preis von 2650 Rbl. S.

Das Gesinde Leyes Lahzit, groß 18 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Andrei Sarkan für den Preis von 2750 Rbl. S.

Das Gesinde Mellusch, groß 29 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Jahn Bäsen für den Preis von 3970 Rbl. S.

Das Gesinde Suhrum, groß 27 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Andrei Klawin für den Preis von 4000 Rbl. S. Nr. 1902. 1

Wolmar, den 12. December 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Landrath Baron Friedrich Wolff, Erbbesitzer des im Lemburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Sudden**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Sudden ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Sudden bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Sudden ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Wannag, groß 20 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Indrik Ohsoling für den Preis von 3200 Rbl.
2. Inken, groß 28 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Jurre Lihz für den Preis von 4300 Rbl. S.

Wolmar, den 12. December 1872. Nr. 1908. 1

Торги. Torge.

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1873 году работы по исправленію и окраскѣ фасадовъ Рижскаго замка исчисленныхъ по смѣтѣ въ 1360 руб. 60 коп., съ тѣмъ, чтобы они явились въ Отдѣленіе для торга 5., а переторжки 8. Февраля сего 1873 года заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги, при особыхъ объявленіяхъ.

Причемъ предваряется:

1) что торгъ долженъ быть начатъ съ заявленной уже по этой работѣ суммы 1250 руб.;

2) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I т. X свод. зак. (изд. 1857 года);

3) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того-же тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе, принять работы на точномъ основанія кондицій безъ всякой перемѣны, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число, когда писано, г) представить надлежащій залогъ;

4) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже, какъ въ день переторжки, въ 10 часовъ утра. № 65. 1

г. Рига, 26. Января 1873 г.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden diejenigen, welche Willens sein sollten, **die Reparatur und den Anstrich der Façaden des Rigaschen Schlosses pro 1873**, veranschlagt auf 1360 Rbl. 60 Kop., pro 1873 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 5. und Peretorge am 8. Februar d. J. zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen, beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß der Torg unter der bereits gebotenen Summe von 1250 Rubel zu geschehen hat;

2) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Band X des Swods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen;

3) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen, b) die Preise mit Buchstaben geschrieben, c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, so wie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden, d) einen gesetzlichen Salogg;

4) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 65. 1

Riga, den 26. Januar 1873.

Zur Verpachtung:

1. **des Dünaufers an dem 1. Ambaren-Wensel in dem Moskauer Stadttheil bis zum Kojenholmschen Grenzgraben, zum bestapeln mit Brennholz**, Bau- und anderen Materialien rc. vom 1. April 1873 bis zum 1. April 1874;
2. des Rechts **zur Erhebung der Abgaben** für die Benutzung der Carlsschleuse, vom offenen Wasser 1873 bis dahin 1874,

sind von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio Torge auf den 8., 13. und 15. Februar c. anberaumt worden, und werden die resp. Pachtreflectanten aufgefordert, am 15. Februar c. um 12 Uhr Mittags sich zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 2

Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1873. Nr. 139.

Для отдачи въ оброчное содержаніе:

1. Двинской набережной, на пространствѣ отъ 1. Амбарной пристани (Вензеля) на Московскомъ форштатѣ до Коенгольмскаго пограничнаго рва, для употребленія подъ складку дровъ, строительнаго и другаго рода матеріала и проч. срокомъ съ 1. Апрѣля 1873 г. по тоже число 1874 года;
2. права на взиманіе сбора за употребленіе Карловскаго шлюза, срокомъ отъ вскрытія рѣки въ 1873 году до вскрытія рѣки въ 1874 году

назначены Рижскою Коммисіею Городской Кассы торги 8., 13. и 15. ч. сего Февраля и приглашаются симъ лица, желающія торговаться, явиться въ присутствіи оной Коммисіи 15 ч. Февраля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 139. 2

г. Рига-ратгаузъ, 27. Января 1873 года.

Diejenigen, welche die Arbeiten **zur Reparatur der Carlsschleuse** übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 140. 2

Riga-Rathhaus, den 1. Februar 1873.

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ по исправленію Карловскаго шлюза, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 13. и 15 ч. сего Февраля мѣсяца въ 12 часовъ полудня объявленія требуемыхъ ими цѣнъ, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 140. 2

г. Рига-ратгаузъ, 1. Февраля 1873 года.

Diejenigen, welche **das Recht zur Erhebung von Marktstandgeldern** für die Benutzung:

1. des Dünaufer Victualienmarktes;
2. des Dünaufer Trödelmarktes;
3. des Sandpforten- oder Ravelinmarktplatzes;
4. des Marktplatzes Krasnaja Gorka in dem Moskauer Stadttheile;
5. des Marktplatzes auf Groß-Klüversholm;
6. des Vieh- und Pferdemarktes zwischen der Elisabeth- und neuen Ambarenstraße,

für das Jahr vom 1. März 1873 bis zum 1. März 1874 in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefodert, sich an den auf den 15., 20. und 22. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 2

Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1873. Nr. 141.

Лица, желающія взять въ откупное содержаніе право на взиманіе сбора за стоянку на пристаняхъ:

1. по набережной Двины для продажи съѣстныхъ припасовъ;
2. на толкучемъ рынкѣ по набережной р. Двины;
3. у Песочныхъ воротъ или равелина;
4. на красной горкѣ на Московскомъ форштатѣ;
5. на Большомъ Клюверсгольмѣ;
6. для продажи скота и лошадей между Елизаветскою и новою Амбарнаго улицами срокомъ на годъ съ 1. Марта 1873 года по тоже число 1874 года,

приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 15., 20. и 22. ч. Февраля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ тор-

говъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 141. 2

г. Рига-ратгаузъ, 27. Января 1873 года.

Псковской губерніи, Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что по требованію Холмскаго Уѣзднаго Отдѣленія Тюремнаго Комитета, въ присутствіи его будутъ производиться изустные торги, на срокъ 8. Марта 1873 года въ 11 часовъ утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку для содержащихся въ тюрьмѣ арестантовъ, одежды а именно: рубахъ мужскихъ 120, женскихъ 16, портовъ 120, кофтановъ суконныхъ 60, наволочекъ 60, портянокъ 45, онучь суконныхъ 25, рукавицъ съ варигами 10 и платковъ женскихъ 15. По смѣтѣ на поставку означенной одежды исчислена сумма 364 руб. $52^{1}/_{2}$ коп. Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать торговое производство, смѣту и кондиціи въ Полицейскомъ Управленіи во всѣ присутственныя дни. № 442. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ губернскаго секретаря Ѳомы Ревенскаго, гражданину Селицкому, 500 руб., купцу Заблудовскому 100 руб., помѣщицѣ Пухольской 300 руб., помѣщику Повсѣцкому 525 руб., и вдовѣ статскаго совѣтника Владычанской 350 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ревенскому недвижимое имѣніе, называемое Кузевичи, состоящее Гродненской губерніи, Волковыскаго уѣзда, 2. стана заключающее въ себѣ земли разнаго качества всего 87 дес. 478 саж., въ томъ числѣ усадебной 1 дес. 1704 саж., пахатной 53 дес. 1084 саж., сѣнокосной 5 дес. 2104 с., выгонной 2 дес. 1600 саж. подъ лѣсомъ 21 дес. 394 саж. подъ водою 1 и неудобной 1 дес. 762 саж., строенія: жилой домъ вмѣстѣ съ скотнымъ дворомъ на каменномъ фундаментѣ длиною 57, шириною 14 арш., въ немъ 2 комнаты передняя и кладовая, конюшня и сарай, домикъ деревянный длиною 19, шириною 7 арш. въ двѣ комнаты, хлѣбный сарай, амбаръ, ледникъ и колодезь, оцѣнено въ 1246 р. 75 коп. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 27. Апрѣля 1873 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 305. 3

Декабря 29. дня 1872 года.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что на пополненіе числящихся въ настоящее время по Люцинскому уѣздному казначейству на имѣніи Липно, принадлежащемъ дворянину Мартину Викентьеву Ульяновскому, въ недоимкѣ: процентнаго сбора за 1866 годъ 181 р. $61^{3}/_{4}$ коп., процентнаго сбора за 1867 г. 198 р. $25^{1}/_{2}$ коп., штрафа за 1865 г. 40 руб. $1^{3}/_{4}$ к., штрафа за 1866 годъ 195 руб. $27^{3}/_{4}$ коп., штрафа за 1867 годъ 89 руб. 44 коп., процентнаго сбора за 1868 годъ 283 руб. 97 коп., штрафа за тотъ годъ 56 руб. $78^{1}/_{2}$ коп., процентнаго сбора за 1869 годъ 228 руб. $34^{1}/_{2}$ к., штрафа 27 руб. 42 коп., процентнаго сбора за 1870 г. 171 руб. 12 к., штрафа 20 р. 55 к., а всего 1492 р. 79 три четверти коп., — въ присутствіи сего правленія 30. Мая 1873 года, съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу лѣсной дачи, состоящей при поименованномъ имѣніи Мартина Ульяновскаго, оцѣненной въ 2704 руб., съ предоставленіемъ, на основаніи примѣчанія къ 2143 ст. 2 ч. X т., торгующимся права предлагать за ту дачу сумму и ниже оцѣночной. Дача эта состоитъ Витебской губерніи, Люцинскаго уѣзда, въ 10 верст. отъ рѣчки Макшанова, впадающей въ Западную Двину; въ ней заключается лѣсу строеваго смѣшаннаго съ дровянымъ, состоящаго изъ сосны, ели, ольхи, березы и осины, 338 дес. въ одной окружной межѣ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Декабря 20. дня 1872 г. № 15731. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Боровичскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, для удовлетворенія иска надворнаго совѣтника Александра Обольянинова, по заемному письму въ остальныхъ 1042 руб. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе помѣщицы Любови Александровой Бровцыной, состоящее Новгородской губерніи, Боровичскаго уѣзда, 4. стана, въ деревнѣ Лянино съ пустошью Дорки, въ коихъ состоитъ земли 50 дес., изъ коихъ поступило въ надѣлъ крестьянамъ на 3 души 20 десят., оцѣнено вмѣстѣ съ надѣлами въ 375 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 26. Апрѣля 1873 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Декабря 15. дня 1872 г. № 10630. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

Der Gemeindepaß des Schloß-Lennewadenschen Bauern Andrey Sprohge.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 7. Февраля 1878 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)